

Er erlebt heute seine WM-Feuertaufe

Marc Elmer vertritt ab heute an den Para-Badminton-Weltmeisterschaften in Basel die Schweiz im Mixdoppel. Die Selektion kam überraschend.

von Paul Hösli

Im Mai 2017 hat sich Marc Elmer bei einem Unfall mit dem Gleitschirm schwer am Rücken verletzt. Die Diagnose: Inkomplette Paraplegie. Das Leben des sportbegeisterten Glarner drehte sich plötzlich um 180 Grad. Er ist seither auf einen Rollstuhl angewiesen. Elmer kämpfte sich ins Leben zurück und entdeckte eine neue Leidenschaft, die ihn nun sogar erstmals an eine Weltmeisterschaft bringt. «Mein Aufstieg in die Schweizer Badmintonelite war ein riesiger Aufsteller in den letzten Jahren. Ich freue mich extrem auf diese WM», sagt der 30-Jährige.

Speziell, da die Selektion für den Näfeler sehr überraschend kam, wie er erzählt. «Ich hatte zwar darauf gehofft, aber durch meine derzeitige Ausbildung zum Bauführer hatte ich weniger Zeit, Turniere zu spielen, da ich eine 80-prozentige Anwesenheitspflicht in der Schule habe.» Nun hat es sehr zu seiner Freude doch noch geklappt. Er sprang quasi im letzten Moment auf den WM-Zug auf und wurde aufgrund von Absagen anderer nachnominiert.

Es kann schon mal krachen

So wird Marc Elmer ab heute in der St. Jakobshalle in Basel an der Seite der Oltnerin Cynthia Mathez im Mixdoppel an den Badminton-Weltmeisterschaften, die gemeinsam mit den Weltmeisterschaften der Fussgänger durchgeführt werden, die Schweizer Fahne vor heimischem Anhang hochhalten. «Wären die Weltmeisterschaften nicht in der Schweiz gewesen, hätte ich wegen der Schule wohl darauf verzichten müssen», so der gebürtige Oberuner.

Bisher drei Turniere hat Marc Elmer zusammen mit Cynthia Mathez bestritten. «Die Automatismen sind noch nicht ganz drin, es kann durchaus zu einem Crash kommen», sagt Elmer und lacht. Passieren würde dabei aber nicht viel. Dennoch wollen

die beiden die Gruppenspiele überstehen und peilen das Achtelfinale an. «Das ist ein hochgegriffenes Ziel, liegt aber im Bereich des Möglichen. Dabei spielt die Auslosung eine nicht unwesentliche Rolle.»

Nicht daran geglaubt

Dominiert wird der Sport von den Asiaten. Marc Elmer offen und ehrlich: «Gegen die Topteams aus China, Thailand, Japan oder Korea haben wir schlicht keine Chance. Aber für mich ist nur schon die Teilnahme an dieser Heim-WM wie ein Sieg. Alles was jetzt noch kommt, ist eigentlich Zugabe.» Der Ehrgeiz der «Glarner Sportskanone und Aufsteiger im Schweizer Team», wie Swiss Paralympic in einer Mitteilung schreibt, drückt dann aber trotzdem noch durch. «Mit ein bisschen Glück liegt vielleicht noch mehr drin als das Achtelfinale.»

Marc Elmer wirft, nachdem was er alles durchgemacht hat, sowieso nichts mehr so schnell aus der Bahn. Auch wenn es derzeit für den Rollstuhlsportler strenge Wochen sind. «Ich trainiere hinsichtlich der Weltmeisterschaften natürlich mehr, bis zu drei Stunden täglich. Daneben muss ich aber auch noch für die Schule lernen, da mir diese sehr wichtig ist.» Selbst während der WM muss er büffeln, «gleich danach habe ich eine Prüfung». Zudem steht der Zügeltermin vor der Tür, und auch für die Freundin müsse ja noch Zeit sein, ergänzt er und lacht.

«Ich will mich aber nicht beschweren. Vor zwei Jahren hatte ich nicht daran geglaubt, wieder so zurück ins Leben zu finden. Ich bin sehr zufrieden, wie es momentan läuft.» Ein Topresultat an der WM würde Marc Elmer wohl noch zufriedener machen, und wer weiss, was mit ein bisschen Glück alles möglich ist.



Bereit für die WM: Marc Elmer nimmt ab heute in Basel an den Weltmeisterschaften im Para-Badminton teil.

Bild Sasi Subramaniam

Der Krampf am Berg bleibt

Das Wurst- und Brotrennen in Mollis hat mit Peter Baumgartner einen neuen OK-Präsidenten. Ansonsten bleibt aber alles beim Alten.

Die Übergabe als OK-Präsident von Thomas Knöpfel an Peter Baumgartner ist jedoch die einzige Änderung beim Radrennen von Mollis hinauf nach Mollern, welches morgen Mittwoch zum 8. Mal stattfindet. Es bleibt weiterhin die nahrhafte Strecke von rund sechs Kilometern und gut 600 Höhenmetern zu bewältigen, dies als Massenstartrennen vom Restaurant «Waid» in Mollis bis hinauf auf die Fläche von Mollern.

Das im letzten Jahr neu lancierte Kinderrennen wird laut dem Veranstalter ebenfalls beibehalten. Die Jüngsten absolvieren einen Zehntel des Hauptfeldes, sprich eine 600-Meter-Strecke und 60 Höhenmeter. Der Start der Kinder erfolgt in der Rütli und das Ziel ist beim Fachtgaden, wo sich schliesslich auch die Hauptkategorie bei Wurst und Brot zur Rangverkündigung trifft.

Die Kategorien sind kleingehalten

Alle E-Bike-Begeisterten (Elektrovelos) können sich ebenfalls mit ihresgleichen messen. Es ist ein Extrastart fünf Minuten vor dem Hauptfeld eingepflanzt. Wie viel schneller sind wohl die unterstützten Radler gegenüber den «Gümmelern» und Mountainbiker die sich mit reiner Muskelkraft den Berg hochquälen?

Die einfache Organisation ist nach wie vor das Markenzeichen dieses Abschlussrennens der Glarner Radsaison, schreibt der VC Mollis. Ab 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr ist Anmeldung gegenüber dem Restaurant «Waid». Das Startgeld beträgt einen Fünfliber. Dabei ist Wurst, Brot und ein Getränk inbegriffen. Die Startzeiten sind ebenfalls unverändert: Elektrovelos um 18.55 Uhr, Hauptklasse um 19 Uhr und die Kinder zuletzt um 19.15 Uhr. Die Kategorien sind klein gehalten: Kinder Jahrgänge 2009 und jünger, Kinder Jahrgänge 2005 bis 2008, die Hauptklasse Frauen und die Hauptklasse der Männer.

Das OK des VC Mollis freut sich auf ein tolles Rennen und ein schönes Ausklingen der Glarner Radsaison. (eing)

Markante Steigerung am letzten Tag

Das Team Vorarlberg Santic mit dem Näfeler Colin Stüssi hält an der viertägigen Tschechien-Rundfahrt mit den beiden Worldtour-Teams Bora und Mitchelton-Scott sehr gut mit und erreicht den 5. Platz.

Durch eine Fehlabstimmung wurde Colin Stüssi zum Auftakt im Mannschaftszeitfahren auf den letzten Kilometern vom Team distanziert, da der nachfolgende Fahrer nach der Ablösung zu stark beschleunigte und Stüssi nach seiner langen Führung nicht mehr aufschliessen konnte. So verlor der 26-Jährige wertvolle 20 Sekunden.

An der zweiten Etappe der Tschechien-Rundfahrt über 186 Kilometer und 2300 Höhenmeter und der dritten Etappe über 175 Kilometer bei 1800 Höhenmetern kam es jeweils zu einer Sprintankunft. Stüssi klassierte sich als 11. und 30. Die Schlussetappe beinhaltete bei den über 3000 Höhenmetern vier Anstiege kurz vor dem Ziel. Nach 146 Kilometern begann der erste Anstieg, auf dem Bergpreis waren noch 31 Fahrer in der Spitzengruppe.

Darunter befand sich auch Stüssi, der sich in jeder Runde in der immer kleiner werdenden Gruppe aufhielt. Beim letzten Anstieg lösten sich vier Fahrer mit dem nachmaligen Gesamtsieger Daryl Impey aus Südafrika und dem Zweit- und Drittplatzierten.

Versöhnlicher Abschluss

Colin Stüssi kam als zweiter der Vorfolgergruppe über den Berg. Neun Kilometer später, nach der Abfahrt ins Ziel, sprintete er auf den guten 6. Etappenrang. Im Gesamtklassement machte er dadurch 16 Plätze gut und klassierte sich auf dem 15. Schlussrang.

Das Team Vorarlberg Santic gewann durch Jose Manuel Diaz das Bergpreistrkot und klassierte sich in dieser Wertung als Team auf dem 3. Rang, noch vor Bora-Hansgrohe. (eing/red)



Rasant: Colin Stüssi fährt in der Tschechien-Rundfahrt auf den 15. Rang.

Pressebild

Dreifacher Schweizer Sieg

Das Schweizer Aerials-Team räumt beim diesjährigen Freestyle Masters im Jumpin im zürcherischen Mettmenstetten ab. Angeführt von Pirmin Werner feiern Nicolas Gyax und Noé Roth einen Dreifach-Sieg. Vier der zwölf Finalisten stellte das Schweizer Team um Nationalcoach Michel Roth. Mit der höchsten Tagespunktzahl bestätigte Pirmin Werner, dass er sechs Monate nach seinem Kreuzbandriss definitiv wieder zurück ist. Der 19-Jährige aus Alten im Zürcher Weinland feierte vor seinen Teamkollegen den Sieg der 23. Ausgabe des Freestyle Masters. Bei den Frauen schaffte Carol Bouvard den Sprung ins Finale der besten Acht. Die Team-Weltmeisterin musste dort allerdings den Vortritt anderen überlassen. Gewonnen hat Hanna Huskova (BLR) vor Danielle Scott (AUS) und Aliaksandra Ramanouskaya (BLR). (eing)